jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1997/1/28 10ObS2455/96v, 10ObS154/02y, 10ObS49/04k, 10ObS54/16p, 10ObS144/21f, 10ObS110/21f

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 28.01.1997

Norm

ASVG §255 E

Rechtssatz

Persönliche Umstände, wie die Sprache, aber auch die persönlichen Einkommensverhältnisse und Vermögensverhältnisse oder die Krankenversicherung, sind bei Prüfung der Invalidität beziehungsweise der geminderten Arbeitsfähigkeit nicht zu berücksichtigen.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 2455/96v
  Entscheidungstext OGH 28.01.1997 10 ObS 2455/96v
- 10 ObS 154/02y
  Entscheidungstext OGH 28.05.2002 10 ObS 154/02y
  Vgl auch; Beisatz: Für die Beurteilung der Frage der Verweisbarkeit spielt die konkrete familiäre Situation der Versicherten keine Rolle. (T1)
- 10 ObS 49/04k
  Entscheidungstext OGH 14.09.2004 10 ObS 49/04k
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die konkrete familiäre Situation kann auch nicht zu Lasten des Versicherten herangezogen werden. (T2)
  Beisatz: Hier: § 124 BSVG. (T3)
- 10 ObS 54/16p
  Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 ObS 54/16p
  Beis wie T1; Beis wie T2
- 10 ObS 144/21f
  Entscheidungstext OGH 14.12.2021 10 ObS 144/21f
  Beisatz: Hier: Klägerin müsste in den ersten Tagen eines neuen Arbeitsverhältnisses auf dem Arbeitsweg von einer Person begleitet werden. (T4)
- 10 ObS 110/21f
  Entscheidungstext OGH 16.11.2021 10 ObS 110/21f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107503

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at